

Rawicz-Kröbener Kreisblatt.

Rawicko-Krobski Dziennik Powiatowy.

Achter Jahrgang.

Osmý rocznik.

N^o 21. Donnerstag, den 27. Mai w Czwartek, dnia 27. Maja 1858.

Erscheint wöchentlich einmal. Pränumerations-Preis pro Quartal 6 Sgr.
Druck und Verlag von R. F. Frank in Rawicz.

Wychodzi raz w tydzień. Przedpłata ćwierć-rocza 6 łgr.
Nakładem i Drukiem R. F. Franka w Rawiczu.

Ämtlicher Theil. Oddział Urzędowy.

An den Wohlthätigkeitsfönn des Publikums wende ich mich unter Bezugnahme auf meinen Ämtsblatts-Erlaß vom 31. Januar 1856 wiederholt mit der Bitte, die hiesige Krankenanstalt der barmherzigen Schwestern, wie dies bereits früher geschehen, so auch gegenwärtig, aufs Neue durch Zusendung alter Leinwand und Charpie, welche bei den Königl. Landraths-Ämtern, resp. dem hiesigen Polizei Directorium abzugeben ist, zu unterstützen.

Posen, den 27. April 1858.

Der Ober-Präsident der Provinz Posen.

v. Puttkammer.

Vorstehenden Erlaß bringe ich mit dem Ersuchen zur allgemeinen Kenntniß, den Zweck dieser wohlthätigen Anstalt durch Beitragung von alter Leinwand und Charpie nach Möglichkeit fördern zu helfen und die milden Gaben bei den Ortsbehörden niederzulegen.

Die Herren Bürgermeister und Kommissarien veranlasse ich aber, derartige Gaben zu sammeln und in Paketen zu 10 Pfd. unter dem Rubrum „Angelegenheit der Kranken-Verpflegungs-Anstalt der grauen Schwestern“ an die Vorsteherin der Anstalt abzusenden.

Rawicz, den 20. Mai 1858.

Der Königl. Landrath.

Z odwołaniem się do odezwy mojej dziennikowej z dnia 31. Stycznia 1856 r. udaję się powtórnice do uczuć dobroczynnych publiczności z prośbą, ażeby tutejszy instytut siostr miłosierdzia jak dawniej tak i teraz na nowo zechciała wspierać przez zasyłanie starego płótna i fletuszków, które w król. urzędach radzco-ziemiańskich resp. w tutejszem dyrektoryum policyi oddać można.

Poznań, dnia 27. Kwietnia 1858.

Prezes Naczelný prowincýi poznańskiéj.
v. Puttkammer.

Powyższą odezwę do publiczney wiadomości podając, proszę o wspieranie zamiaru instytutu dobroczynnego przez zasyłanie płótna starego i fletuszków i złożenie dar dobroczynnych do władz miejscowych.

Pańów Burmistrzów i Komisarzy wzywam zaś, by wspomniane dary odebrały i paczkach do 10 funt. do przełożonéj instytutu siostr miłosierdzia odesłały.

Rawicz, dnia 20. Maja 1858.

Król. Radzca Ziemiański.

Der Moniteur enthält eine von dem Kaiserlichen Französischen Minister des Innern und der öffentlichen Sicherheit unterm 1. März d. J. an sämtliche Präfecten erlassene Circular-Verfügung, welche die Handhabung des Paßwesens zum Gegenstande hat. Es geht aus derselben insbesondere hervor, daß die Pässe ausländischer Reisenden, damit letztere in Frankreich zugelassen werden, nicht nur, wie bisher schon erforderlich gewesen, mit dem Visa einer Französischen Gesandtschaft oder eines französischen Consuls versehen sein müssen, sondern dieses, früher für die Dauer eines Jahres gültige Visa **jetzt für jede Reise nach Frankreich** erneuert werden muß.

Diejenigen Reisenden, welche bereits mit Pässen nach Frankreich für dieses Jahr versehen worden sind, mache ich auf obige Bestimmung aufmerksam.

Rawicz, den 18. Mai 1858.

Der Königliche Landrath.

Monitor zawiera rozrządzenie okoludcze wydane przez cesarsko-francuskiego Ministra wewnętrznego i publicznego bezpieczeństwa z dnia 1. Marca r. b. którego przedmiot jest sprawowanie zarządu paszportowego. Okazuje się z tego osobliwie, że paszporta podróżnych zagranicznych celem wpuszczania ostatnich do francyi, nie tylko, jak do tego czasu potrzebnem było podpisem (visum) poselstwa lub konsula francuskiego opatrzoną być musza, lecz takowe visum które dawni na rok jeden ważne było, teraz dokaż dey podruży odnawianem być musi.

Tym podróżnym, które na rok bieżący paszportami już opatrzonymi są, zwracam na powyższe postanowienie uwagę.

Rawicz, dnia 18. Maja 1858.

Król. Radzca Ziemiański.

Das diesjährige Militair-Departements-Ersatz-Geschäft wird im hiesigen Kreise am 17. und 18. Juni in der Stadt Rawicz in der Weise abgehalten werden, daß der Vormittag des ersten Tages zur Revision der diesseitigen Listen benutzt werden und die Musterung der Mannschaften am 17. von Nachmittag 4 Uhr ab und am 18. von 7 Uhr früh ab, stattfinden wird.

Den Unterbehörden gebe ich demnach auf, diejenigen Heerespflichtigen, welche in diesem Jahre von der Kreis-Ersatz-Kommission, a) zum Militairdienst,

- b) zur Ersatz-) Reserve
- c) zur Armee-) Reserve

bestimmt, so wie: d) die als ganz unbrauchbar Anerkannten, e) die zum einjährigen Militairdienst berechtigt gewesenen Personen, deren Berechtigung mit dem 1. Oktober v. J. oder bereits früher erloschen ist, f) die von den Regimentern als unbrauchbar und vor abgeleiteter Dienstzeit auf Reklamation Entlassenen, sofern letztere zur Disposition der Ers.-Behörde gestellt sind, und zwar zum 17. Vormittag 11 Uhr die ad b bis f gedachten auf den hiesigen Markt unter der Verwarnung und zum 18. früh 5 Uhr die ad a Erwähnten zu beordern, daß an den Ausbleibenden eine 3tägige Gefängnisstrafe vollstreckt werden wird.

Die Loosungsscheine sind hinsichtlich der getroffenen Entscheidung mit der beim Ersatz-Geschäft geführten Liste sorgfältig zu vergleichen und etwaige Differenzen zu beseitigen. Jeder der vorzustellenden Mannschaften ist hier am Orte mit seinem Loosungsscheine zu versehen.

Bei den epileptisch Kranken, bei Schwerhörigen und bei Schwachsichtigen muß das Vorhandensein der Krankheit oder des Fehlers durch protokoliarische Verhandlungen, in welchen die Zeugen ihre Äußerungen an Eidesstatt versichern, festgestellt sein und muß die Kommission auf diese Uebel besonders aufmerksam gemacht werden.

Die Herrn Distrikts-Kommissarien und Bürgermeister müssen selbstverständlich bei dem Geschäft zugegen sein und haben für die pünktliche Bestellung der Leute Sorge zu tragen. Auch müssen die ländlichen Ortsvorstände zu dem Geschäft vorgeladen werden und dürfen aus den Ortschaften, wo Reklamationen vorkommen, in keinem Falle fehlen.

Eben so wenig darf es stattfinden, daß die Eltern der Reklamanten, oder die zur Ernährung der ersteren als nicht geeignet gehaltenen übrigen Kinder — so weit es auf die Reklamation von Einfluß ist, — ausbleiben, Ihre Anwesenheit ist am 17. Juni nöthig.

Schließlich wird noch auf das im nächsten Kreisblatt erscheinende Verzeichniß aufmerksam gemacht.

Rawicz, den 25. Mai 1858.

Der Königliche Landrath.

II. Direkte Steuern.

(30) Verfügung des Königl. Finanz-Ministeriums, die Erhebung der Klassensteuer von dieseitigen Staats-Angehörigen, welche mit Preussischen Pässen versehen sich im Auslande aufhalten, betreffend, vom 6. August 1857.

Der Königl. Regierung erwidere ich auf den Bericht vom 3. v. Mts. betreffend die Erhebung der Klassensteuer von dieseitigen Staats-Angehörigen, welche mit Preussischen Pässen versehen, im Auslande sich aufhalten, daß diese Personen zu den Einwohnern des Preussischen Staats auch im Sinne des Klassensteuer-Gesetzes vom 1. Mai 1851 zu zählen und der Klassensteuer an demjenigen Preussischen Klassensteuerpflichtigen Orte, als dessen Angehörige sie angesehen werden müssen, zu unterwerfen sind, sofern sie nicht nach § 6. des gedachten Gesetzes überhaupt von der Klassensteuer frei bleiben.

Wegen der Einziehung der Klassensteuer von Personen, welche in den Fälligkeitsterminen abwesend sind, ist nach den obwaltenden Umständen zu verfahren. Ist eine Vorauszahlung der Steuer von dem noch anwesenden Steuerpflichtigen nicht zu erlangen oder die Zahlung der Steuer durch dritte Personen oder durch Ueberweisung einer Einnahme durch Beschlagnahme von Gegenständen, welche dem Steuerpflichtigen gehören u. s. w. nicht zu bewirken, so fragt sich zunächst, ob die fällige Steuer am dermaligen Aufenthalts-Orte des Pflichtigen eingezogen werden kann. Auch wird der Antrag auf Erneuerung des Passes Gelegenheit geben, die Berichtigung eines Steuer-Rückstandes herbeizuführen.

Berlin, den 6. August 1857.

Der General Direktor der Steuern.

An die Königl. Regierung zu Oppeln.

Abschrift hiervon zur Kenntnissnahme und Beachtung. Was den Schluspassus anbelangt, so ist derselbe dahin zu verstehen, daß die Paßertheilung zu verweigern, wenn begründete Besorgnis vorhanden ist, daß durch die Reise ins Ausland die Einziehung der Steuer werde verhindert werden.

Posen, den 12. April 1858.

Königl. Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

gez. v. Münchhausen.

An sämtliche Königl. Landraths-Ämter. Nro. 1516/3 III.

Abschrift hiervon erhalten die Magistrate und Königl. Distrikts-Ämter zur Kenntniss und genauesten Beachtung.

Rawicz, den 18. Mai 1858.

Der Königl. Landrath.

Der in dem hier unten befindlichen Signalement bezeichnete Straf-Gefangene Maurer Carl Walleck aus Bernstadt, Kreis Dels, ist als Stein-Arbeiter auf dem Streitberge bei Striegau beschäftigt gewesen und von da am 18. d. Mts. gegen 6 Uhr Abends entwichen.

Auf den 20. Walleck, der übrigens wegen schweren Diebstahls eine 8 jährige Zuchthausstrafe verbüßt, haben die Gensdarmen zu vigiliren und ist derselbe im Betretungsfalle unter sicherer Begleitung an die Königl. Straf-Anstalt in Striegau abzuliefern.

Rawicz, den 20. Mai 1858.

Der Königl. Landrath.

Signalement:

1) Vor- und Zunamen Carl Walleck; 2) Stand, Maurer; 3) Geburtsort, Dels; 4) Angehörigkeits-Ort, Bernstadt; 5) Religion, evangelisch; 6) Alter, 47 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 1 $\frac{3}{4}$ Zoll; 8) Haare und Augenbraunen, braun; 9) Augen, blau; 10) Stirn, flach; 11) Nase und 12) Mund, gewöhnlich; 13) Zähne, unvollständig; 14) Bart, braun; 15) Kinn, rund; 16) Gesichtsfarbe, gesund; 17) Statur, kräftig; 18) Sprache, deutsch; 19) Besondere Kennzeichen, keine. **Bekleidung.** 1 braune Tuchmütze mit Schirm, 1 Leinwand-Tasche, 1 Leinwand Weste, 1 leinwand Hemde, 1 blau Farr. Halstuch, 1 desgl. Schnupstuch, 1 Paar Schuhe, 1 Paar alte Wollstrümpfe, 1 graue Leinwand Schürze, 1 Paar lange rothe Leinwandhosen, diese Sachen sind mit Nro. 927 gezeichnet.

Zur Weiterbeförderung wurden für die armen Abgebrannten in Frankenstein nach Absendung der Kollektengelder, an mich abgegeben: Von der Frau Justizräthin Kaulfuß auf Bodzewo 10 Thlr. Von Fräulein Theophile Kaulfuß 5 Thlr. Von Fräulein Caroline Liebig 1 Thlr. Vom Tischlerges. Schulz 10 sgr. Vom Schleifermstr. Lehnert 15 sgr. Vom Ackerbürger Hofdeutscher 5 sgr. Von der hiesigen Metall-Arbeiter-Innung an ihre Gewerks-Genossen 5 Thlr. Den gütigen Gebern Namens der Abgebrannten meinen Dank. Die Absendung des Geldes ist heute erfolgt.

Rawicz, den 26. Mai 1858.

Der Bürgermeister Hausleitner.

Verzeichniß der Geber für die Abgebrannten in Frankenstein.

- I. Bezirk.** Hausleutner 3 Thlr. Hedinger 15 sgr. 5 sgr. Wocke 10 sgr. Gallitzke 2 sgr. 6 pf. Klein 2 sgr. 6 pf. B. Kupke und Sohn 2 Thlr. G. Heß 1 Thlr. Niemschneider 15 sgr. Zante 10 sgr. Röbner 10 sgr. Schüssler 5 sgr. Goldschmidt 1 sgr. Höflich Wittwe 5 sgr. Brann 5 sgr. M. Wittenberg 15 sgr. Kernich 10 sgr. Bischoff 10 sgr. Hoffmann 5 sgr. Wurche 7 sgr. 16 pf. Rosenthal 15 sgr. Zuckermann 15 sgr. Diebig 5 sgr. Eitner, Rath 1 Thlr. Kupferberg 1 sgr. 6 pf. Kluge 5 sgr. Schulz 2 sgr. 6 pf. Häger 10 sgr. Joseph Benzel 10 sgr. Rückert 1 Thlr. Falt 2 sgr. Hosh 5 sgr. Heinzel 2 sgr. 6 pf. Hofmann 1 sgr. Schädel 5 sgr. Ewig 2 sgr. 6 pf. Preßlich 2 sgr. A. Lebius 3 Thlr. Eort 15 sgr. v. Splitzerber 3 Thlr. 6 pf. Anders 10 sgr. Richter 1 sgr. 6 pf. Hein 5 sgr. Vogt 10 sgr. Jungmann 10 sgr. E. Wittmann 20 sgr. Eckstein 1 sgr. Schwabe 2 sgr. Seidel 2 sgr. 6 pf. Durrend 2 sgr. Ichel 5 sgr. Fürst 5 sgr. Sperber 1 sgr. Günther 5 sgr. Sudmann 2 sgr. 6 pf. Ollendorff 2 sgr. 6 pf. Gottl. Knoll 10 sgr. Seidel 1 Thlr. C. Braun 10 sgr. Sprinze Mathews 1 sgr. Eckstein 2 sgr. 6 pf. Eckstein 5 sgr. H. Schuhmann 1 Thlr. Birnbaum 5 sgr. Walter 15 sgr. Bulst 5 sgr. Kurzmanowski 2 sgr. 6 pf. Rabe 5 sgr. F. Kiegner 15 sgr. Ernst Braun 10 sgr. Tilgner 10 sgr. Zwenfer 3 sgr. Webers 2 sgr. 6 pf. Neumann 5 sgr. Kallmann Ollendorff 10 sgr. H. Sprotte 10 sgr. S. Sandberg 15 sgr. Rosenthal 10 sgr. Isaak Caro 10 sgr. H. Vogel 2 sgr. 6 pf. Kausch 20 sgr. Kroch 2 sgr. Schober 5 sgr. Berger 5 sgr. 10 sgr. J. Kiehl 10 sgr. S. Cohn und Sohn 1 Thlr. 15 sgr. Leh 5 sgr. Forelle 2 sgr. 6 pf. Buddeus 10 sgr. Gradenwitz 2 sgr. 6 pf. Friedrich 2 sgr. 6 pf. Sperber 5 sgr. Rosenthal 5 sgr. Zappe 2 sgr. 6 pf. Kayser 2 sgr. Jonas 2 sgr. 6 pf. Dörffel 10 sgr. G. Gurauer 10 sgr. L. Schulz 15 sgr. 6 pf. Herberg 2 sgr. 6 pf. Wittmann 1 sgr. Neufeld 1 sgr. Jaffe 3 Thlr. H. Bielefeld 10 sgr. H. Irmer 10 sgr. 6 pf. Zungmann 10 sgr. Prager 10 sgr. Schulz 2 sgr. Busch 2 Thlr. Ackermann 2 sgr. 6 pf. Kniwiz 2 sgr. 6 pf. 6 pf. John 2 sgr. 6 pf. Jahr 15 sgr. Müller 2 Thlr. Ackermann Carl 1 sgr. Ed. Günther 2 Thlr. B. Landsberg Dr. Marsch 1 Thlr. Wittke 2 sgr. 6 pf. Brode 5 sgr. 15 sgr. Lohmann 2 Thlr. Dr. Schneider 1 Thlr. Woide Quiehl 15 sgr. M. Reichert 7 sgr. 6 pf. Wittke 2 sgr. 6 pf. 1 Thlr. Klarowski 15 sgr. B. Lewy 2 Thlr. M. R. 1 Thlr. Werner 5 sgr. Wittke 5 sgr. Ollendorff 15 sgr. Rehl 2 sgr. 6 pf. Wanger 2 sgr. 6 pf. III. Bezirk. Müller 1 Thlr. Schöpke 15 sgr. Kiem 15 sgr. Rob. Kleiber 2 sgr. Stopka 2 sgr. 6 pf. Kretschmer 5 sgr. Gruhn 10 sgr. Kleiber 7 sgr. 6 pf. Sprotte sen. 15 sgr. Schiller 10 sgr. Tiede 2 sgr. 6 pf. Handke 5 sgr. Kirsch- Eprotte jun. 15 sgr. J. Nieß 1 sgr. 6 pf. Margolis 3 Thlr. stein 5 sgr. Wiener, Wittwe 1 sgr. Adelt 2 sgr. 6 pf. Mesche 5 sgr. C. Pähold 10 sgr. Altmann 1 Thlr. C. Seifert 5 sgr. 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf. Bormann 1 sgr. Schewest 1 sgr. 5 sgr. Kaiser 20 sgr. C. Schmidt 15 sgr. A. Rägber 5 sgr. Wischkowitz 10 sgr. Socher 2 sgr. C. Scholz 1 sgr. W. Scholz Zimmerling 2 sgr. 6 pf. Levi 7 sgr. 6 pf. Hoffmann 10 sgr. 1 sgr. C. Scholz 2 sgr. Wittwe Semelke 1 sgr. Joseph Pflaum 2 sgr. 6 pf. Tiede 15 sgr. W. Kretschmer 7 sgr. Aber 2 sgr. 6 pf. Lastowska 2 sgr. 6 pf. Benj. Schulz 6 pf. J. Augsburg 5 sgr. Haacke 7 sgr. 6 pf. Majunte 5 sgr. Carl Schulz 2 sgr. F. Kretschmer 10 sgr. Wolff Baumgart 7 sgr. 6 pf. Landsberg sen. 2 sgr. 6 pf. Brann 5 sgr. Hauptmann 5 sgr. Elias Brann 1 Thlr. Ziebold 15 sgr. 5 sgr. Rodowicz 20 sgr. Kreisel 2 sgr. 6 pf. Schaps 5 sgr. Julius Ziebold 5 sgr. Appelbaum 7 sgr. 6 pf. Wolff Neu- Baumgart 7 sgr. 6 pf. Landsberg 2 sgr. 6 pf. Brann 5 sgr. mann 2 sgr. 6 pf. N. Pflaum 2 sgr. L. Sternberg 2 sgr. 6 pf. A. Todtmann 1 sgr. G. Kultig 2 sgr. Riß 3 sgr. Schwan 2 sgr. 6 pf. Haacke Rend. 10 sgr. Brann jun. 10 sgr. Ed. Popiste 5 sgr. Weinhold 2 sgr. J. Schwarzwald 1 sgr. 7 sgr. 6 pf. Borsstein 2 sgr. 6 pf. Kupki 5 sgr. Wittwe Sandberg 5 sgr. Wittwe Scheunert 5 sgr. C. B. Schulz 1 Thlr. 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf. Dr. Göbel 1 Thlr. Weichert 10 sgr. Hande 5 sgr. Schüler 15 sgr. Fischer Stellm. 5 sgr. v. Przhjemsta 5 sgr. A. Vogdt 2 Thlr. Pauline Thiel 5 sgr. Popiste 2 sgr. Schwarz 2 sgr. 6 pf. Wittmann 7 sgr. 6 pf. Förster 2 sgr. 6 pf. Kronski 5 sgr. Friedmann 5 sgr. Effenberger 7 sgr. 6 pf. Zuste 5 sgr. Heinke 5 sgr. Schöpke 1 Thlr. v. Knorr 1 Thlr. Hoppe 5 sgr. Borowski Heinrich 7 sgr. 6 pf. Kleiber 2 sgr. 6 pf. Lauffe jun. 5 sgr. v. Burghoff 1 Thlr. Simon 10 sgr. Bauch 2 sgr. 6 pf. Schmidt 15 sgr. L. Franke 5 sgr. Pintus 5 sgr. 6 pf. E. Neumann 10 sgr. Hellwig 3 Thlr. W. Sprotte 7 sgr. 6 pf. Prager 5 sgr. Kahler 2 sgr. 6 pf. Kutscher 5 sgr. Kambach 4 sgr. Heidrich 2 sgr. 6 pf. Quiehl 10 sgr. Mitolai 5 sgr. Schön 5 sgr. Bähr Wittwe 8 sgr. Schulz 7 sgr. 6 pf. Mitolaus 5 sgr. Friedmann 5 sgr. C. Menkel 2 sgr. 6 pf. Seegers 5 sgr. Dock 5 sgr. Teckenburg 5 sgr. Jüttner 10 sgr. C. Scholz 15 sgr. Bondke 2 sgr. Schröder 5 sgr. Hilpert Carl 15 sgr. Hilpert sen. 5 sgr. Hoppe 5 sgr. Dehmel 10 sgr. Kunert 5 sgr. Landsberger jun. 2 sgr. 6 pf. Nagel 2 sgr. 6 pf. Thiel 5 sgr. Vogdt 2 sgr. 6 pf. John 2 sgr. 6 pf. Nüdiger 2 sgr. Böttger 3 sgr. Klose 5 sgr. A. Buhle 2 sgr. 6 pf. Wolff 5 sgr. Geist 10 sgr. Tesner 5 sgr. Knothe 7 sgr. 6 pf. Scholz Carl 10 sgr. Schulz Benj. 7 sgr. 6 pf. Braun 20 sgr. C. Scholz 5 sgr. Grosser 5 sgr. Vogt 10 sgr.

Wiener 5 sgr. Zeiler 5 sgr. Bunschuh 5 sgr. Schulz 5 sgr.
E. Chnalski 5 sgr. Braun aus Maffel 2 sgr. 6 pf.
Höpfner 1 Thlr.

IV. Bezirk. Familie Pollack 10 Thlr. Seidel 3 Thlr.
Hanisch 3 Thlr. Dehmel 15 sgr. Rath Sachse 5 Thlr.
Ed. Krüger 2 Thlr. Frank 2 Thlr. Presser 10 sgr. Behold
10 sgr. Unteroffizier Greiser 2 sgr. 6 pf. Ueberfär 2 sgr.
6 pf. Pluz 2 sgr. 6 pf. Gerlach 2 sgr. 6 pf. Riedel 10 sgr.
Fechner 2 sgr. 6 pf. Golsche 2 sgr. 6 pf. Bretschneider
5 sgr. Powalski 2 sgr. 6 pf. Woyciel 2 sgr. 6 pf.
F. Wil. Braun 5 Thlr. Plätsche 2 Thlr. G. Gehlig 1 Thlr.
W. A. Basse 1 Thlr. L. Gehlig 1 Thlr. Fried. Neder
3 Thlr. Werner 2 Thlr. Berla Starost 5 sgr. R. N. 5 sgr.
Direktor Müller 1 Thlr. Hedrich 10 sgr. Werner 10 sgr.
Rösler 15 sgr. Janke 10 sgr. Eckert 5 sgr. Herrmann
2 sgr. Graumann 5 sgr. Stief 2 sgr. 6 pf. Hoppe 5 sgr.
Pietich 5 sgr. Pietrowski 5 sgr. Unzner 10 sgr. Diefing
2 sgr. 6 pf. Klümpe 10 sgr. Niekchen 5 sgr. Rücker 15 sgr.
Heilmann 2 sgr. 6 pf. Liebert 10 sgr. Micausch 5 sgr.
Dinter 2 sgr. 6 pf. Linke 5 sgr. Zuckmantel 10 sgr. Stein-
bed 5 sgr. Rösler 10 sgr. Maciejewski 10 sgr. Regel 10 sgr.
Hubert 2 sgr. 6 pf. Insp. Gehlig 10 sgr. Reiffing 5 sgr.
Schöpfe 1 Thlr. Müller 5 sgr. Quecke 20 sgr. Neder Bürger.
1 Thlr. W. Scholz 1 Thlr. 15 sgr. J. P. Dudenhoff
1 Thlr. Baase 5 sgr. R. N. 1 Thlr. Prybylski 5 sgr.
Günther 2 Thlr. Matschewski 2 sgr. Eckert 2 sgr. Pöpel
5 sgr. Fricke 5 sgr. Heide 10 sgr. Dürre 10 sgr. Springer
5 sgr. Carl Beyer 10 sgr. Krauß 3 sgr. A. Seiffert 5 sgr.
Heinemann 1 Thlr. Seidel 5 sgr. Bunkel 5 sgr. Kursawe
20 sgr. Mai 2 sgr. Döhring 1 sgr. Michalte 10 sgr.
Mühl 15 sgr. Schwarz 4 sgr. Zingler 3 sgr. Trier 2 sgr.
Laubsch 5 sgr. Böhmer 5 sgr. Maciejewski 2 sgr. Baum-
gart 2 sgr. Langrodt 15 sgr. Ziegler 10 sgr. Stephan
5 sgr. Schmunte 2 sgr. 6 pf. Krüger 5 sgr. E. Schulz
10 sgr. Bähr 5 sgr. Heinze 10 sgr. v. Jablonowska 1 Thlr.
verwitt. Rath König 10 sgr. Fischer jun. 1 Thlr. F. Schu-
bert 2 sgr. 6 pf. Schneider 3 sgr. Exner 5 sgr. Richter
2 sgr. 6 pf. K. Gartig 2 Thlr. Schulz 10 sgr. Haupt
5 sgr. Walter 3 sgr. Hirsch 5 sgr. Walter 2 sgr. 6 pf.
Rosenthal 2 sgr. 6 pf. Seidel 2 sgr. 6 pf. Krause 2 sgr.
6 pf. Scholz 1 sgr. Pusch 1 Thlr. Koberne 10 sgr.
Richter 2 sgr. 6 pf. Zibale 2 sgr. 6 pf. R. Rägber 15 sgr.
Strehle 1 Thlr. Fräul. Demter 1 sgr. Feuerbach 15 sgr.
König 1 Thlr. Schmidt 2 sgr. 6 pf. Wenzel 15 sgr.
Schmunte 5 sgr. Pflüger 2 sgr. 6 pf. Gärte 5 sgr. Pry-
towski 10 sgr. Wittwe Scholz 15 sgr. Baude 5 sgr. Rehiger
2 sgr. 6 pf. Blatsch 10 sgr. Ermer 3 sgr. Sturm 5 sgr.
Lausch 2 sgr. 6 pf. Schwarz 5 sgr. Franke 5 sgr. Liebe
10 sgr. Friedrich Michael 2 sgr. 6 pf. Rath. Goldschmidt
10 sgr. Stiller 2 sgr. 6 pf. Fechner 5 sgr. Brummert
2 sgr. 6 pf. Aft 5 sgr. Meißner Tischler 5 sgr. Krißch
2 sgr. 6 pf. Zeude 2 sgr. Fabian 2 sgr. Herrmann 2 sgr.
Fabian 2 sgr. Schubert 1 sgr. Preuß 5 sgr. Festner 2 sgr.
6 pf. Baumgart 2 sgr. 6 pf. Straube 5 sgr. Rückert 5 sgr.
Zbieznowski 5 sgr. Tschelsch 5 sgr. Puzke 5 sgr. Scholz
2 sgr. 6 pf. Kreuter 5 sgr. Schneider 2 sgr. 6 pf. Vogel
1 sgr. Semelle 5 sgr. Heinrich 5 sgr. Baumgart 1 sgr.
6 pf. Mangel 1 Thlr. Berger 2 sgr. 6 pf. Sommerfeld
2 sgr. 6 pf. Nieschal 2 sgr. 6 pf. Hildebrandt 7 sgr. 6 pf.
Bernhard 2 sgr. 6 pf. Behrand 3 sgr. Neufeld 1 sgr.
Wabner 10 sgr. Nikolaus 5 sgr. Ullmann 10 sgr. E. Schöpfe
7 sgr. 6 pf. Wittwe Ratwiz 5 sgr. Gerlach 2 sgr. Frau
Hoff 5 sgr. Ledermann 5 sgr. Kröner 5 sgr. Fürst 3 sgr.

Gollnisch 5 sgr. Gauh 5 sgr. Liebe 3 sgr. 6 pf. Böhmer
5 sgr. Pasch 10 sgr. Schlesinger 2 sgr. 6 pf. Kaste 15 sgr.
Heinzel 7 sgr. 6 pf.

V. Bezirk. Fischer 1 Thlr. G. Schubert 2 sgr. G. Teuschler
2 sgr. J. Langrodt 2 sgr. v. Siegroth 2 sgr. 6 pf. Obst
1 sgr. Jabroski 6 pf. Schneider 1 sgr. Lehmann 2 sgr.
Kosmahl 1 sgr. Wolff 6 pf. Lange 2 sgr. 6 pf. Brieger
1 sgr. Carl Eckert 2 sgr. Rozanski 2 sgr. Senft aus
Bojanowo 1 sgr. Ed. Zupner 2 sgr. Eckert 2 sgr. 6 pf.
Zähler 1 sgr. Ferd. Thaler 5 sgr. Roster 5 sgr. Wende
1 Thlr. Hirsch 6 pf. Paul 1 sgr. Funke 2 sgr. Emilie Glod
2 Thlr. Falkenburg 15 sgr.

VI. Bezirk. E. Duichl 1 Thlr. G. Hellwig 2 sgr. 6 pf.
E. Schäpe 2 sgr. 6 pf. Wittwe Dickmann 2 sgr. Günther
15 sgr. Eichholz 10 sgr. Arndt 5 sgr. Schmidt 2 sgr.
E. Fröhlich 15 sgr. Fr. Günther 15 sgr. Carl Bähr 10 sgr.
F. Hippauf 10 sgr. Würdig 2 sgr. 6 pf. Gabler 5 sgr.
v. Richthofen 1 Thlr. Bahm 10 sgr. Laube 5 sgr. Krause
2 sgr. 6 pf. H. Ellerwald 10 sgr. Meja 5 sgr. Engel
5 sgr. Günther 5 sgr. H. Rother 10 sgr. Zwenker 2 sgr.
6 pf. Siegemund 5 sgr. J. Günther 5 sgr. Rofdeutscher
5 sgr. Müller 5 sgr. Schachschal 5 sgr. Langner 10 sgr.
Bahnhof 21 sgr. 10 pf. Schneider 2 sgr. 6 pf. Blant 1 sgr.
Zwenker 1 sgr. Schulz 1 sgr. Reppich 1 sgr. Schwarzer
1 sgr. Wolff 1 sgr. Wasilewski 2 sgr. Guder 2 sgr. 6 pf.
Laust 1 sgr. Melzer 4 pf. Rofdeutscher 1 sgr. Stadte
6 pf. Büttner 6 pf. Markt 6 pf. Kleemann 1 sgr. Wolff
1 sgr. Wolff Büttcher 1 sgr. Woitag 1 sgr. Paffenheim
1 sgr. Fischer 2 sgr. 6 pf.

VII. Bezirk. G. Niede 15 sgr. R. Pechmann 15 sgr.
Theod. Beyer 15 sgr. Albert Adamika 2 sgr. 6 pf. Tschach-
schal 2 sgr. Tschörtner 10 sgr. Dan. Schulz 2 sgr. Cal.
Bauch 10 sgr. G. Berger 2 sgr. H. Schäpe 5 sgr.
G. Aft 2 sgr. 6 pf. A. Laube 1 sgr. D. Model 2 sgr.
6 pf. G. Groffer 7 sgr. 6 pf. Wittwe Wittte 2 sgr. 6 pf.
W. Kahl 2 sgr. G. Kleiber 7 sgr. 6 pf. W. Laust 1 sgr.
6 pf. D. Hanke 5 sgr. G. Engel 3 sgr. J. Appelbaum
2 sgr. G. Popiste 2 sgr. 6 pf. H. Mig 2 sgr. 6 pf.
Kleiner 2 sgr. 6 pf. Wittwe Appelbaum 3 sgr. Ferd. Rih-
mann 2 sgr. 6 pf. W. Kleiber 15 sgr. R. Bulst 2 sgr.
6 pf. W. Heinze 2 sgr. G. Groffer 1 sgr. W. Kriese 1 sgr.
W. Rofdeutscher 1 sgr. G. Kleinert 2 sgr. 6 pf. G. Bulst
1 sgr. 6 pf. W. Wittte 1 sgr. G. Schwarz 1 sgr. 6 pf.
W. Fritsch 15 sgr. Dan. Groffer 15 sgr. E. Giese 5 sgr.
W. Bulst 2 sgr. 6 pf. E. Bulst 2 sgr. 6 pf. Kriß Platsch
5 sgr. S. Drann 1 Thlr. G. Klapper 2 sgr. G. Rof-
deutscher 2 sgr. G. Tschachschal 2 sgr. W. Leipold 5 sgr.
J. Sprotte 10 sgr. Carl Schmidt 10 sgr.

VIII. Bezirk. Mummert 3 sgr. Müller 3 sgr.
Hettwer 1 sgr. Rofdeutscher 2 sgr. 6 pf. Adam 2 sgr.
Wolff 2 sgr. 6 pf. Hoppe 2 sgr. Jablonski 1 sgr. 2 pf.
Pawleden 2 sgr. Döfler 2 sgr. 6 pf. Sommer 5 sgr.
Winkler 1 sgr. Dombrowski 2 sgr. 6 pf. Eitner 2 sgr. 6 pf.
Hubert 5 sgr. Riegner 2 sgr. Dionisius 5 sgr. Schöpfe
5 sgr. Schachschal 1 sgr. Baude 1 sgr. Quidenstädt 2 sgr.
6 pf. R. Koberne 15 sgr. Thaler 10 sgr. Sorge 20 sgr.

IX. Bezirk. Kleiber 2 sgr. 6 pf. A. Jädel 15 sgr.
F. Triller 2 sgr. 6 pf. G. Jlguth 5 sgr. Schelste 1 sgr.
S. Model 3 sgr. G. Schröder 2 sgr. Schröder 1 sgr.
Greil 1 sgr. Ede 1 sgr. 6 pf. Scheide 5 sgr. Schulz 15 sgr.
Bulst 1 sgr. 6 pf. Giese 3 sgr. 6 pf. G. Giese 2 sgr. 6 pf.

Rawicz, den 19. Mai 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Allen den edlen Menschenfreunden, die uns durch ihre reichlichen Beiträge in den Stand setzten, arme und hilflose Personen auch in diesem Jahre durch warme, kräftige Suppe zu erfreuen, unsern ergebensten Dank.

Die Einnahme unseres Vereins bestand auch in diesem Jahre nur aus den Beiträgen der Privatwohlthätigkeit, und betrug	101 Thl. 12 sgr. — pf.	Berausgabe sind für Fleisch	36 Thl. 8 sgr. — pf.
außerdem ging ein 1 1/2 Schfl. Erbsen		Graupe	15 " 25 " — "
Dazu der Rest vom vorigen Jahre 30 " 28 " 6 "		Hirse	14 " 24 " 11 "
Summa 132 " 10 " 6 "		Kartoffeln	9 " 7 " — "
Die Ausgabe betrug	98 " 1 " 4 "	Reis	7 " 2 " 5 "
Bleibt Rest	34 " 9 " 2 "	Salz	3 " — " — "
		Holz	2 " 11 " 6 "
		Zwiebeln, Pfeffer, Mehl	— " 22 " 6 "
		Der Kochfrau	5 " — " — "
		Dem Hospitalvogt Remunerat	2 " 15 " — "
		Für kleine Handreichungen	1 " 5 " — "
			98 Thl. 1 sgr. 4 pf.

Die Vertheilung der Suppe hat stattgefunden vom 11. Januar bis zum 21. März und zwar sind einmal über den andern Tag 180 Portionen, also durchschnittlich täglich 90 Portionen zu einem Quart preuß. Maas verabreicht worden. Im Ganzen 6210 Portionen. Rawicz, den 19. Mai 1858.

Der Frauen-Verein zur Unterstützung der Armen mit warmer Suppe.

F. Altmann. F. Benary. J. Braun. M. Fehner. H. Müller. E. v. Richthofen. A. Sachs. P. Schöple. R. Sprotte. C. Wiebig.

Nicht amtlicher Theil. Nie urzędowe interesa.

Rawicz. In der letzten Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins kam manches Interessante zur Sprache. Ueber die im Fragekasten vorgefundene Frage: „Kann von Seiten der Polizeibehörde nichts gegen das Auswandern der Arbeiter auf fremde Eisenbahnen oder Chausseen geschehen?“ war von dem Schriftführer, Kreis-Secrétaire Suber, eine gründliche Abhandlung eingegangen; in derselben wurde nachgewiesen, daß Auswanderungen von Arbeitern hier gar nicht vorgekommen seien und von den 3000 Tagelöhnern, die der Kreis etwa zähle, sich nicht 10 auf ausländischen Eisenbahnen und Chausseen befänden; dagegen habe eine, wenn auch verhältnismäßig nicht große Zahl von Arbeitern des Kreises außerhalb desselben Arbeit gesucht und gefunden. Es könne sich daher nur darum handeln, ob die Behörden nichts dagegen thun können, daß Arbeiter dieses Kreises in andere Kreise des Staates gehen, um dort Eisenbahnen und Chausseen zu bauen, damit die Arbeit in ihrer Heimath nicht theurer würde? Referent verneinte nicht nur diese Frage, sondern that auch vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus dar, daß, wenn je ein Gesetz erlassen werden könnte, das eine solche Beschränkung einführe, dies nicht nur ein großes Unglück für die Gesellschaft, sondern auch insbesondere ein großer Nachtheil für die Landwirthschaft sein würde. Hoffentlich werde man bald allgemein erkennen, daß durch unbeschränkte Freiheit des Erwerbes und Verkehrs die Interessen Aller am besten gewahrt seien. Die Mehrzahl der Anwesenden stimmte den entwickelten, mit Beispielen aus der Praxis belegten Ansichten bei. Vom Fragesteller ward entgegnet, daß er mehr den Fall im Auge gehabt habe, wo Arbeiter auswärts auf Eisenbahn- und Chausseearbeit gehen und ihre zurückgelassenen Familien darben lassen, die dann dem Armenverband zur Last fallen, ein Fall, in welchem allerdings die Gesetzgebung der Verwaltungsbehörde die Pflicht des Einschreitens und der Abhilfe auferlegt. Eine längere Debatte hatte die Frage zur Folge: „Ist zur nachhaltigen Kultur eines Bodens erforderlich, daß derselbe zeitweise als Brache liegen bleibe, oder kann dies durch Dünger ersetzt werden?“ Man wurde darüber einig, daß es allerdings möglich sei, bei guter Düngung und regelmäßiger rationeller Fruchtfolge dasselbe Ziel ohne reine Brache zu erreichen, doch sei dies bei kleinen Wirthschaften, namentlich bei günstigen Wiesenverhältnissen eher ausführbar, als bei ausgedehnteren, bei denen ein günstiges Wiesenverhältnis nicht oft vorhanden ist. Zum Vortrage kam auch ein Erlaß des k. Oberpräsidenten, durch welchen dem Verein zur Prämiation für die Züchtung guter Mutterstuten gegen 30 Thlr. überwiesen werden, und ein Schreiben desselben, nach welchem dem Verein für dieses Jahr eine Beihilfe aus Staatsfonds von 40 Thlr. bewilligt wird. In der Debatte über dieses Schreiben war die Ansicht vorherrschend vertreten, daß die Anforderung, welche von Staatswegen an den Verein gemacht, und die Be-

schränkungen, die demselben auferlegt werden, und die das Gedeihen des Vereins zu verkümmern drohen, in gar keinem Verhältnisse zu der geringen Unterstützung stehen, und daß daher zu erwägen sein möchte, ob dieselbe überhaupt anzunehmen sei; indeß wurde ein Beschluß hierüber bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt. Zum Schluß wurden Mittheilungen über die Wirkungen des am 4. d. M. stattgefundenen Sturmes gemacht. Alle Anwesenden stimmten überein, daß derselbe wegen seiner verdoernden Kraft und Heftigkeit sehr nachtheilig gewesen sei, indem er Saaten ausgerodet und nicht nur Blatfrüchte, sondern sogar vorjährige Triebe von Nadelbäumen völlig versengt habe. — Die Direktion der Oberschl. Eisenbahn hat auf den Strecken Breslau-Brieg, Gleiwitz-Miesowitz der Oberschlesischen Bahn, auf den Strecken Breslau-Lissa, Lissa-Glogau der Breslau-Posen-Glogauer Bahn und auf der Strecke Stettin-Stargard der Stettin-Posen-Bahn eine Personenbeförderung in Wagen 4. Klasse (gedeckte Wagen mit Sitzplätzen) zum Preise von 1 Sar. 6 Pf. pro Meile ohne Freigepäd vom 1. f. Mts. ab eingeführt. — Das sehr trockene Ertrüß ist nunmehr durch ziemlich anhaltenden kräftigen Regen erquickt worden, in Folge dessen Wiesen und Brachfelder überall grün sind und somit die Heerden nicht mehr von Weidenmangel zu leiden haben. Auch die bisher noch immer tablen Obstbäume stehen seitdem in vollster Blüthe und lassen ein reiches Obsterwart. Besonders erspriehlich ist dieser Regen für diese Früh-Sommerfrüchte, die größtentheils noch im Aufgehen begriffen sind.

Garne, den 26. Mai 1856. Der hiesige evangelische Pfarrer Müller, der durch einige dreißig Jahre der Kirchengemeinde als ein Muster ungetheilter Religiosität in Lehre und Leben vorangeht, hat die Erspahrung seines knapp zugemessenen Gehaltes, welche 3000 Nthl. beträgt, zur Errichtung einer Begräbniskapelle hergegeben. Die Grundsteinlegung fand in verfloßener Woche in würdiger Weise statt. Vom Schulhause aus wurde der feierliche Zug von der Schuljugend eröffnet, der nach der Wohnung des betreffenden Geistlichen von den Lehrern geleitet wurde. Von dort wurde der Lehrer vom Magistrat, den Stadtverordneten, dem Kirchen-Collegium und der Baudeputation abgeholt. Auf dem Kirchhof angekommen, hielt Herr Pastor Müller eine auf die Bedeutung der Stunde angemessene Rede. Nach ihr richtete Bürgermeister Gröper eine Ansprache an die versammelte Menge, in der er auf die großen Verdienste des betreffenden Selbstorgers hinwies. Alsdann ging die eigentliche Weihe durch die drei üblichen Hammerschläge des Baumeisters Reder vor sich, der hierbei einige passende Worte folgen ließ. Die Kapelle trägt den Namen „Johannis“, so benannt nach des frommen Stifters einzigem Sohne, der in der Blüthe der Jahre, durch den Tod hinweggerafft worden ist.

Bekanntmachung.

Von dem Dominium Rawicz sind am vorigen Dienstag Abend 2 Vorsteh-Hunde (Hund und Hündin) fortgelaufen; der Hund weiß und schwarzgetiegt, auf den Namen „Clifford“ hörend, die Hündin weiß und braun gepflekt, auf den Namen „Fleisch“ hörend.

Wer deren jetzigen Aufenthalt angeben kann, erhält eine angemessene Belohnung und Erstattung der Futterkosten auf dem Dominium **Rawicz**.

Das Dominium Alt-Guhle bei Bojanowo braucht eine tüchtige Wirthin, welche polnisch spricht und gewandt ist im Nähen. Hierauf Reflektirende wollen sich in portofreien Briefen bei dem unterzeichneten Dominium melden.

Die von dem Königlich Hochlöblichen Kreisgericht zu Rawicz bestätigte Eigenschaft als gerichtlich vereidete Kreisstatatoren für den Jutroschiner Distrikt zeigen wir hiermit an.

Golejewko und Pakoslaw, im Mai 1858.

Anton Maczkowiak,

Schulze zu Golejewko.

Stanislaus Janicki,

Schulze zu Pakoslaw.

Obwieszczenie.

Z Dominii Rawicza zeszłego wtorku dwa psy, soka i pies wyłte ucielky. Pies biały i czarne kropkowany i słucha na imien „Clifford“ soka zaś biała, brunatna płotkowata słucha na imien „Fleisch.“

Który o pobyciu terazniejszym tych psów wiadomość da, odbierze dostateczne zapłacenie za kosztą paszy i jeszcze inne dostateczne wynagrodzenie.

Dominium Stare-Goliniej pod Bojanowem potrzebuje gospodynią posiadającą języka polskiego która też biegła w szyeiu.

Do téjże służby chęć mający niech się zgłoszą do Dominii powyższej w frankowanych listach.

Niniejszem uniżenie doniesiemy że przez Szanowny Królewski Sąd powiatowy w Rawiczu jako taxatorowie przysięgli, dla obwodu Jutroskiego potwierdzeni zostaliśmy.

Golejewko i Pakoslaw, w Maju 1858 r.

Antoni Maćkowiak.

Sołtys w Golejewku.

Stanisław Janicki.

Sołtys w Pakosławiu.

Zoll - Gewichte

in Eisen und Messing

zu den billigsten Fabrikpreisen empfehlen

S. Cohn & Sohn.

Wollzöchen-Leinwand

in guter Qualitee ist wieder vorrätig bei

Joseph G. Dillendorff.

Den geehrten Herrschaften, welche heute meinem geliebten Manne das Geleite zur letzten Ruhestätte gegeben haben, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Rawicz, den 22. Mai 1858.

Ottilie Roster.

Christkatholischer Gottesdienst

wird künftigen Sonntag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Saale des Rathhauses stattfinden.

Rawicz, den 25. Mai 1858.

Der Vorstand.

Neue Matjes-Heringe

empfiehlt:

Adolph Pollack.

Ich erlaube mir hiermit auf mein Lager von guten abgelagerten Obstwein

aufmerksam zu machen, und dürfte sich dieses so gesunde Getränk vorzüglich zum Maitrant eignen.

Rawicz, im Mai 1858.

Carl Buttk.

Verloren.

Am vergangenen zweiten Pfingstfeiertage ist von der evangelischen Kirche bis zur Wohnung des Herrn Pastor Kaiser ein Granat-Armband aus acht Rosetten bestehend, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler Preuss. Cour.,
in 6000 Stück Aktien à 500 Thaler,

wovon bis jetzt 3001 emittirt sind,

— nicht zu vertauschen mit der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg, welche im vorigen Jahre durch Verfügung der hiesigen königlichen Regierung wegen unzureichender Garantie-Mittel aufgelöst worden ist —

versichert auch in diesem Jahre gegen billige Prämien Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest; Nachzahlungen finden also unter keinen Umständen statt. Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Seit ihrem vierjährigen Bestehen schloß die Gesellschaft 136,047 Versicherungen ab, auf welche 1,399,700 Thlr. Entschädigung gezahlt worden sind.

Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Rawicz, den 20. Mai 1858.

B. Kupke & Sohn.

Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
zugleich Agent der
Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Sonnabend, als den 29. Mai c. findet in meinem Garten bei günstiger Witterung

Nachmittags-Konzert

statt. Entree 1 Sgr. Wozu ergebenst einladet:

Herrmann Rother.

Konzert-Anzeige.

Kommenden Sonntag, als den 30. Mai c. findet bei mir

Garten-Konzert

statt, ausgeführt von dem Musikchor des Füsilier-Bataillons, königl. 10. Infanterie-Regiments.

Wozu freundlichst einladet:

verw. Zein.

Konzert-Anzeige. Sonntag, den 30. Mai Nachmittags um 4 Uhr findet in den Parkanlagen zum

Jägerhofe in Trachenberg das erste diesjährige

„Abonnements-Concert“

von dem Musikchor des Herrstädter Kürassier-Regiments statt.

Indem ich zu diesem wie zu den folgenden Abonnements-Konzerten ergebenst einlade, erlaube ich mir anzuzeigen, daß für prompte Bedienung, für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Durch die Errichtung eines Eiskellers bin ich im Stande, Biere und andere Getränke zu jeder Zeit kühl aufwarten zu lassen.

C. Natalis.

Konzert Anzeige.

Bei günstiger Witterung findet heute Abend als den 27. Mai in meinem Garten **Abend-Konzert** statt. Entree 1 Sgr. Wozu ergebenst einladet:

der Brauermeister

S. Sorge.

Neue englische Matjes-Heringe

empfind und empfiehlt **M. D. Riemschneider.**

Ergebene Anzeige.

Meinen zu Kröben, an der Chaussee Haupt-Strasse von Rawicz über Gostyn nach Posen liegenden Gasthof genannt „zum Löwen“ habe ich vom heutigen Tage wieder zum Selbstbetrieb übernommen. Das mir früher geschenkte Vertrauen bitte ich mir wieder zu schenken.

Kröben, den 1. Mai 1858.

S. Laszkowicz,

Gastwirth zu Kröben.